

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	VIII
Vorwort des Verfassers	XIII
Einleitung	1
1. Problemstellung	1
2. Forschungsstand	3
3. Vorgehensweise und Methode	17
4. Quellenlage	23
I. Das kursächsische Schulwesen zwischen reformatorischer Struktur- erneuerung und dem Wiederaufbau nach dem Dreißigjährigen Krieg. Zum Zusammenhang von Territorium, Regionalität und lokaler Verankerung in der frühneuzeitlichen Bildungsgeschichte	25
1. Strukturprägung im Reformationsjahrhundert bis zur Kirchen- und Schulordnung von 1580	25
2. Landesherrliche Visitationstätigkeit und ‚Schulreform‘ im 17. Jahrhundert	38
3. Die Generalvisitation von 1670 bis 1675 und die Lage des Schulwesens in Kursachsen	55
4. Die Sonderstellung der beiden Lausitzen	69
II. Das landesherrliche Schulregiment im 18. Jahrhundert. Rezeption lokaler Zustände, normative Neuregelungen und aufgeklärte Reforminitiativen	75
1. Normative Regelungen der Landesobrigkeit um 1700	75
2. Staatsreformen und Schulwesen. Das kursächsische Rétablissement 1763 aus bildungsgeschichtlicher Perspektive	89
3. Die Schulordnungen für die Oberlausitz und die Erblände von 1770 und 1773. Genese, geistiger Kontext und Rezeption	95
4. Peter von Hohenthal – Volksaufklärung, Bildungsdebatte und Bildungsreform 1756–1790	108
4.1. <i>Herkunft und Prägung im Geist des Pietismus</i>	108
4.2. <i>Volksaufklärung und schulreformerisches Engagement</i>	114
4.3. <i>Pädagogische Publizistik und schulpolitische Weichenstellungen</i>	126

III. Schulische Bildung „vor Ort“.	
Bildungsnachfrage, konkurrierende Unterrichtsformen und lokale Anpassungsprozesse in sächsischen und oberlausitzischen Städten in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts	147
1. Öffentliche Schule, gewerbliche Unterrichtsangebote, Hausinformation. Das Spektrum öffentlicher und privater Kinderunterweisung in der vormodernen Stadtgesellschaft	150
1.1. <i>Öffentliches Schulwesen am Rande der städtischen Gesellschaft?</i> <i>Das Fallbeispiel Leipzig</i>	150
1.2. <i>„viele gelehrte Subjecta erzogen, und auf die Universitaet geschicket“.</i> <i>Schule und kleinstädtische Lebenswelt</i>	171
1.3. <i>„Wer kann doch wieder Eltern, die zur Erfüllung ihrer Wünsche und Hofnung eilen?“</i> <i>Öffentliches Schulwesen und private Konkurrenz</i>	180
2. Geistlichkeit und städtisches Schulregiment – Schulpatronat, Schulaufsicht und die Anpassung an die Schulwirklichkeit um 1700	194
IV. „In denen Winckel Schulen haben die Kinder ihre Freyheit“.	
Zur sozialgeschichtlichen Physiognomie eines städtischen Massenphänomens im 18. Jahrhundert	219
1. Schulgewerbe und obrigkeitliche Konzessionierungspraxis. Was ist eine Winkelschule?	223
2. Schulhalter und städtische Obrigkeit. Zwischen Duldung, Integration und Selbstorganisation	228
3. Die Qualifikation der Schulhalter und die sozial- und alltagsgeschichtliche Verortung des Schulgewerbes	249
4. Zwischen konfessioneller Ausrichtung und säkularen Bildungsinteressen. Das Unterrichtsgeschehen und das Verhältnis der Eltern zur Schule	263
V. Schule als „Staatsangelegenheit“ oder Vorherrschaft der „Local Umstände“?	
Zum Verhältnis von landesherrlicher Gesetzgebung und kommunaler Reformpraxis um 1800	293
1. <i>„Ohne Thätigkeit der Unterobrigkeiten [würde] durch zehn neue Schulordnungen nichts geholfen seyn“.</i> Zur Entstehung und Wirkung schulgesetzlicher Neuregelungen	293
2. Die Differenzierung und Expansion kommunaler Bildungsstrukturen in der Praxis. Lokale Fallbeispiele	310

3. Schulreform im Zeichen regionaler Verdichtung. Zittau und das Schulwesen in der Oberlausitz 1807–1811	333
VI. Auf dem Weg zum „Schulstaat“ des 19. Jahrhunderts. Die bildungsgeschichtliche Entwicklung Sachsens im Vergleich	353
1. Modernisierung ‚von oben‘ oder ‚von unten‘? Wege zur Erneuerung des Schulwesens am Ende des 18. Jahrhunderts	353
2. Preußen – die deklaratorische Inanspruchnahme des Schulwesens als Reservatbereich des Staates	362
3. Österreich und die geistlichen Staaten der Germania sacra – Schulreform, Staatsbildung und katholische Erneuerung im Zeichen der Aufklärung	369
4. Bayern und Württemberg – Kontinuität oder Bruch zwischen altständischer Schulverfassung und rheinbündischer Bildungspolitik	384
5. Ausblick: Staat, Schule und Restauration in den Territorien des Deutschen Bundes im Übergang zum Vormärz	399
Zusammenfassung	407
Abkürzungen und Siglen	416
Quellen- und Literaturverzeichnis	417
A. Ungedruckte Quellen	417
B. Gedruckte Quellen und Literatur	430
Ortsregister	465
Personenregister	472